

KOMMUNIKATIONSFORUM

Was ist KoFo?

Thomas Zimmermann

Was bedeutet KoFo?

KOFO (griech.) = taub

KoFo = Kommunikationsforum

Kommunikation:

- Mitteilung, Verständigung
- Übermittlung einer Nachricht / Information zwischen einem "Sender" und einem "Empfänger" mit Hilfe eines Übertragungsmediums (Kanal)

Forum:

- in der röm. Antike der Marktplatz, der für Volksversammlungen diente.
- Öffentlichkeit, interessiertes Publikum

KoFo - Veranstaltung

Form:

- Info-/ Diskussionsabend
- Forumdiskussion
- Podiumdiskussion
- Streitgespräch
- Gruppengespräch
- Brainstorming

Themen:

Verschiedene Richtungen, aber haben oft einen Zusammenhang mit der Gehörlosigkeit und deren Sprache bzw. Kultur. Zum Beispiel: Drogen, Frauenbewegung, Gebärdensprache, AIDS, Identität, Behindertenpolitik ...

Ziele des Kommunikationsforums

für Gehörlosen:

- Abbau der Hemmungen und das Gefühl der gesellschaftlichen Benachteiligung
- Befreiung aus der Isolation
- Förderung des Selbstvertrauens
- Stärkerung des Selbstbewusstsein
- Erweiterung des Wissens
- Kennenlernen und Entwickeln des eigenen Identitäts
- Bessere Möglichkeit mit Hörenden zu kommunizieren sowie Ermunterung der Kontaktaufnahme mit den Hörenden
- Mehr Mut und Optimismus (z.B. Zeitung lesen)
- Abbau der Ängste zu den Sprachproblemen
- Förderung der Sprachflexibilität durch Diskussionen
- Eigene Meinungsbildung entwickeln

Für Hörenden:

- Den Gebärdensprache - Besucher/in eine Möglichkeit geben, die Kenntnisse der Gebärdensprache zu vertiefen und zu erweitern.
- Näheres und besseres Kennenlernen der Kultur und Eigenschaften der Gehörlosen

- Überwinden der Hemmungen der Kultur und Eigenschaften der Gehörlosen
- Abbau der Vorurteile gegenüber der Gehörlosen
- Sprachliche Vermittlungshilfe und Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit
- Mehr Verständnis und Unterstützung für Gehörlosen

Kommunikationsfähigkeit

bedeutet: Aufnahme, Verarbeitung und Weitergabe von Informationen, Lernfähigkeit, Diskussionsfähigkeit und Darstellungsfähigkeit

Regeln sind:

- Gleichberechtigung (z.B. Mann gleich Frau, gehörlos gleich hörend)
- Zuhören
- Fairness (anständiges Verhalten)
- Verständnis
- Wahrnehmungsfähigkeit (Reaktionen spüren)
- Toleranz (flexibel sein)
- Abgrenzungsfähigkeit und Fähigkeit zur Distanz
- Kompromissfähigkeit

Wenn man diese Regeln bei der Unterhaltung und Gespräche einhält, kann man von echter Kommunikation sprechen und man erreicht seine Ziele. Kommunikationsforum ist eine gute Übungsmöglichkeit zum Kommunizieren. Allerdings gilt allgemein:

Reden lernt man durch Reden

(c) Vortrag von Thomas Zimmermann nach Version von N. Seichter und G. Mally (Deutschland)

Bisherige Themen:

18. August 1997	Was ist Kommunikationsforum? Thomas Zimmermann
15. September 1997	Gehörlosigkeit und Identität Andreas Binggeli
20. Oktober 1997	Schweizerischer Gehörlosenbund Rolf Zimmermann
17. November 1997	Braucht Basel ein Gehörlosenzentrum? Heinrich Beglinger
19. Januar 1998	arbeitslos, und...? Arbeitsamt und RAV
16. Februar 1998	Gebärdensprache Steffi Hirsbrunner
16. März 1998	technische Kommunikationsmittel div. Referenten u.a. Fabian Stadler, Beat Koller
20. April 1998	Gehörlosenkultur? Katja Tissi
18. Mai 1998	gehörlose Ausländer H. Kurtanovic, S. Soloki und L. Pupilli
15. Juni 1998	Beratungsstelle für Gehörlose Eric Herbertz und Gerda Winteler

17. August 1998 Gebärdensprach - Dolmetscher
Michele Berger und Petra Zingg
21. September 1998 Usher Syndrom
Beat Marchetti
19. Oktober 1998 WFD und EUD
Thomas Zimmermann
16. November 1998 Gehörlose Frauen im 20. Jahrhundert
Gerda Winteler
14. Dezember 1998 Alice und der Aurifactor
Filmabend mit Diskussion
15. Februar 1999 taub, gehörlos, hörbehindert...?
offene Diskussion
15. März 1999 Homosexualität
Christa Notter und Norbert Braunwalder
19. April 1999 Gehörlosen in der Nazizeit 1933 - 45
Gian Reto Janki
17. Mai 1999 Gehörlosenpädagogik im 19. Jahrhundert
Dr. Benno Caramore
21. Juni 1999 Universität Gallaudet
Roland Hermann
16. August 1999 Weltkongress der Gehörlosen
Thomas Zimmermann
11. September 1999 Gehörlosenkultur - Gebärdensprache?
Podiumsgespräch Visual Festival
4. Oktober 1999 Gehörlosengemeinschaft Japan
Akiko Murozono
15. November 1999 Teletext Untertitelung
Beatrice Caruso
17. Januar 2000 Politik auch für Gehörlosen?
Gruppendiskussion
18. April 2000 Entwicklungshilfe in Bolivien
Daniel Hadorn
16. Mai 2000 PROCOM Schreibtelefonvermittlung
Beat Kleeb
20. Juni 2000 Gallaudet Universität II
Roland Hermann
18. September 2000 Gehörlosengerechtes Zentrum?
Besichtigung und Diskussion
16. Oktober 2000 Basler Gehörlosengeschichte
Heinrich Beglinger
20. November 2000 Hörende Kinder von gehörlose Eltern
Brigitt Largo und Barbara Bucher
22. Januar 2001 Polizei
Sumsander und Ricki von Claraposten
19. Februar 2001 Recht auf Kommunikation und Sprache
lic. Jur. Stefan Erni

19. März 2001	Geschichte der Basler Gehörlosenbildung Heinrich Beglinger
9. April 2001	Bildung in den USA Norbert Braunwalder und Alfredo Isliker
5. Mai 2001	Mailänder Taubstummen Kongress 1880 Roland Hermann / Visual Festival II
18. Juni 2001	Computerbildung auch für Gehörlose? div. Fachleute
17. September 2001	Alkoholsucht Manfred Sterling aus Leipzig
15. Oktober 2001	Pro G Tanja Tissi
19. November 2001	Filmabend "Ist Irrtum entschuldbar?" Film von der Etoile Produktion
21. Januar 2002	Gewalt in der Gehörlosenbildung Jutta Gstrein
25. Februar 2002	Gehörlosen in Norwegen Siv Fosshaug und Michel Laubacher
18. März 2002	Gehörlose Persönlichkeiten der Schweiz Heinrich Beglinger
13. Mai 2002	Gebärdensprache im TeleBasel? Christa Notter
17. Juni 2002	Haben Schwerhörige Platz in der GL-Gemeinschaft? Rolf Zimmermann und Doris Hermann
16. September 2002	Deaf Way II Tatjana Trifunovic
21. Oktober 2002	Meine Erfahrungen in der bilingualen Erziehung Bea Schwyzer
18. November 2002	Filmabend "Ich bin gehörlos - Verstehen Sie mich?" / "Alice und der Aurifactor"
03. Februar 2003	Gebärdenkunst Christa Notter
03. Mai 2003	Ursprung und Bedeutung der Gebärdensprache Dr. Benno Caramore / Visual Festival 03
02. Juni 2003	Zukunft der Gehörlosen-Seelsorge? Heinrich Beglinger und Gian Reto Janki

INFO-/DISKUSSIONSABEND

Bisherige Themen:

10. Januar 2002	Kundenkarten Thomas Zimmermann
07. Februar 2002	Basler Fasnacht Thomas Zimmermann

07. März 2002	Steuern sparen Nicolas Mauli
09. Mai 2002	Dolmetschen Thomas Zimmermann
06. Juni 2002	Sicherheit mit Computer und Internet Thomas Schmidt
05. September 2002	Krankenkasse Thomas Zimmermann
03. Oktober 2002	Tauchen Michael Lewald
07. November 2002	Reise im kommunistischen Ungarn Nicolas Mauli
20. Februar 2003	Haus kaufen, wie? Nicolas Mauli
22. Mai 2003	Haschisch, Cannabis, Marihuana... Thomas Zimmermann
19. Juni 2003	Lormen Doris Herrmann